```
375 Dâr ûz die heiden manege wât würkent, diu vil spæhe hât, mit rehter art ûz sîden.
Lyppaut hier balde snîden
```

- 5 sîner tohter kleider.
  er missete gern ir beider,
  der bæsten unt der besten.
  einen pfelle mit golde vesten,
  den sneit man an daz vreuwelîn.
- ir muose ein arm geblœzet sîn. dâ was ein ermel von genomen, der solte Gawane komen. daz was ir prîsente: pfelle von Nourjente,
- 15 verre ûz heidenschaft gevuort. der het ir zeswen arm geruort, doch an den roc niht genæt. dâne wart nie vadem zuo gedræt. den brâhte Clauditte dar
- 20 Gawane, dem wol gevar. dô wart sîn lîp gar sorgen vrî. sîner schilde wâren drî. ûf einen sluog ern al zehant. al sîn trûren gar verswant.
- 25 sînen grôzen danc er niht versweic. vil dicke er dem wege neic, den diu juncvrouwe gienc, diu in sô güetlîche enpfienc unt in sô minneclîche
- 30 an vröuden machte rîche.

spæhiu \*T von r. \*G \*T

er mischete g.  $*T \cdot \text{ir } ([*]: \text{ir } V) \text{ om. } *G *T$ 

von g. e. pf. v. \*G \*T den om. \*G \*T arm enbleezet sîn.  $*T (nur \ T) \ (I)$ 

daz wære ([w\*]: waz V) ir pr.: \*T

er het \*G (\*T) d. (vnd doch I) n. an den roc g. \*G \*T

den gap Claudite dar \*T

s. schilte, der w. drî. \*T

unde ([V\*]: Vnde in V) sô m. \*T(L)

\*D: D \*m: m \*G: G I O L Z \*T: T V

1 Initiale D 3 Initiale I 5 Initiale m 9 Initiale G 15 Initiale I 21 Majuskel T

 $\mathbf{3}$  ûz]  $\hat{\mathbf{v}}$ f D  $\mathbf{9}$  den] des \*m  $\mathbf{21}$  gar] vor \*m  $\mathbf{25}$  sînen grôzen danc er niht versweic, \*m  $\mathbf{26}$  er] om. \*m